



## Beschreibung

der im Budissiner Weichbilde befindlichen  
Pulverfabrick und des darin gefertigten  
gewöhnlichen, besonders aber des  
Rundpulvers.

Schon vor länger, als zweihundert Jahren, war der  
Magistrat zu Budissin im Besitz einer Pulver-Fabrick,  
welche der Tradition zu Folge sich ebenfalls im Spree-  
thale, unfern dem Dorfe Dehna, einige tausend Schrit-  
te Stromabwärts von der Gegenwärtigen befand, wo  
noch jetzt einige Ueberbleibsel und die Spuren eines vor-  
handen gewesenen Wehres zu sehen sind. Der Sage  
nach, ward diese Fabrick durch eine Explosion vernichtet.

An dem nurbeschriebenen Orte ein neues Werk auf-  
zuführen, schien aus unbekanntem Gründen bedenklich,  
und es beschloß daher der damalige Magistrat, auf der ent-  
gegengesetzten mittäglichen Seite der Stadt, in der Gegend  
der sogenannten Viehweide eine neue Pulver-Mühle zu er-  
bauen, welche dem Gerücht zu Folge, das Schicksal der  
frühern erfuhr, und deren Auffliegen nur die noch sicht-  
baren Spuren eines Wehres in der Spree zurückließ.